

Von höchster Wichtigkeit  
für die Kolportage wie auch für den  
Gesamtbuchhandel

[22708] ist die nun vollendet vorliegende

illustrierte Prachtausgabe

von

Wilhelm Hauff, „Lichtenstein“

und

Wilhelm Hauff,

„Der Mann im Monde“.

Diese beiden Werke liegen bis Anfang Mai  
gebunden in reichen Prachtband vor und ist der  
Preis von „Lichtenstein“ mit über 200 Text-  
illustrationen und 20 Vollbildern:

geb. in Prachtbd. 6 M 80 S.; kart. 6 M.;

„Der Mann im Monde“ mit 190 Text-  
illustrationen und 12 Vollbildern:

geb. in Prachtbd. 5 M 80 S.; kart. 5 M.

Eines der begehrtesten Geschenkbücher zu  
jeder Gelegenheit wird Hauffs „Lichtenstein“  
in der Prachtausgabe für eine Reihe von Jahren  
nun sein, und bei der höchst soliden und prächtigen,  
ja überreichen Durchführung wird dieser  
deutsche Musterroman von Jahr zu Jahr in  
seiner Beliebtheit beim Publikum zunehmen, so  
daß er bald in keinem Sortiment wird fehlen  
können. Selbstverständlich Sorge ich durch Be-  
sprechungen und Inserate, namentlich in den  
Weihnachtskatalogen, für das Eindringen dieser  
beiden Prachtwerke in die weitesten Schichten  
unseres Volkes.

Und auch der allbeliebte und viel begehrte  
„Mann im Monde“, dessen Bedeutung durch  
die Schöpfungen, welche von Leinburgs  
Meisterhand zu ihm geschaffen, durch diese rei-  
zenden Bilder aus der idyllischen Biedermeier-  
zeit nach jeder Hinsicht gewonnen hat, wird sich  
das Bürgerrecht schaffen in jedem deutschen  
Hause, soweit noch Freude herrscht an harmlos  
seinem Witz und geistreicher Satire.

Ich liefere à condition mit 25% nur die  
kartonirte Ausgabe, bar mit 33 1/3 % u. 11/10,  
auch wenn in einem Kalenderjahre nach und  
nach bezogen; den Einband berechne ich mit  
1 M 20 S netto.

— Ein Probeexemplar beider Werke,  
welches vor dem 15. Mai verlangt wird,  
liefere ich gebunden mit 50%.

Hierauf gestatte ich mir besonders die  
verehrl. Herren Kollegen in Württemberg auf-  
merksam zu machen, bei welchen infolge der  
allerjüngsten Festlichkeiten am dortigen Hofe  
„Sturmfeders Hochzeit mit Maria von Lichten-  
stein“ erhöhte Nachfrage nach dem unsterblichen  
Werke sein wird.

Für die Kolportage liefere ich die beiden  
Prachtwerke auch in Lieferungen, und zwar:

**Lichtenstein**

in 10 Lieferungen à 50 S.;

**Der Mann im Monde**

in 8 Lieferungen à 50 S.,

und habe ich in einigen Städten schon die Ein-  
richtung getroffen, daß ich diese Lieferungs-  
ausgabe nur an eine einzige Firma, welche  
sich speciell verwendet, liefere.

Es ist kein zweites Prachtwerk so für  
die Kolportage geeignet, wie die Erzählungen  
des volkstümlichsten unserer Klassiker, Wil-  
helm Hauff, und wie sehr die geringe An-  
zahl der Lieferungen den Absatz erleichtert,

Dreißigster Jahrgang.

ist männiglich bekannt; gerade jetzt, in der  
geschäftstillen Zeit, ist mit so verlockend  
schönem und fabelhaft billigem Werk am  
dankebarsten zu arbeiten!

Indem ich meine Bitte an den Gesamtbuchhandel um gütige Verwendung für diese  
Prachtwerke wiederhole, füge ich unten einige  
Auszüge aus selbständigen Urteilen der  
Presse an und zeichne

Mit ergebener Hochachtung

München, Ende April 1886.

Friedrich Arnold.

Die Ausstattung dieses Prachtwerkes dürfte  
sicher allen Anforderungen entsprechen; feinstes  
holzfreies Papier, großer, sehr schöner und reiner  
Druck und sehr viele und schöne Illustrationen.  
Nordd. Allgem. Zeitung 1885. Nr. 68.

Wilhelm Hauffs Schöpfungen werden leben,  
so lange es eine deutsche Literatur giebt. —  
Die Münchener Künstler, welche die Illustrationen  
liefern, haben es verstanden, Hauffs Ge-  
stalten in trefflichster Weise zu verkörpern. . . .  
Frankfurter Zeitung Nr. 162.

Das Werk selbst wird eine Zierde  
jeder Familienbibliothek sein u. u.

Wiener Presse.

Den uns vorliegenden Lieferungen nach  
bietet die Verlagshandlung wirklich Außergewöhn-  
liches.

Anhaltischer Staatsanzeiger Nr. 64.

Man kann von vornherein sicher sein, das  
Werk wird in seiner prachtvollen und würdigen  
Ausstattung ein Heim in jeder deutschen Fa-  
milie finden. . . .

Straßburger Neueste Nachrichten.

Dr. Karl Ruß schreibt in der „Fris“,  
20. Oktbr. 1885: „Die Ausstattung des  
Werkes ist geschmackvoll, fast überreich, und  
steht mit dem Preise von 50 S für die Lie-  
ferung eigentlich in gar keinem Verhältnis.“

[22709] In meinem Verlag erschien:

**Meier Ezofowicz.**

Erzählung aus dem Leben  
der Juden

von

E. P. Orzeszko.

Einzig autorisierte Übersetzung aus dem  
Polnischen von Leonhard Brixen.

— Mit 26 Illustrationen von

M. Andriolli. —

1 Bd. gr. 8<sup>o</sup>. 266 Seiten. Eleganteste  
Ausstattung.

Preis brosch. 12 M ord.; in Prachtband  
15 M ord.

— Zweite Auflage. —

Es gereicht mir zur besonderen Freude  
eine zweite Auflage dieses hochbedeutenden  
Werkes anzeigen zu können. Meier Ezofowicz

ist ein kulturhistorisches Buch von bleibendem  
Werte, fast alle größeren Blätter widmeten  
demselben bereits eingehende Besprechungen,  
die „Neue freie Presse“ Wien u. a. im  
Feuilleton von Wilhelm Goldbaum betitelt:  
„Kabbala und Liebe“. Sacher Masoch nennt  
Meier Ezofowicz „einen kostbaren Schatz aus  
dem Osten gehoben“ etc. etc. Die Holzschnitte  
von Andriolli (der „polnische Doré“ genannt)  
sind Kunstwerke ersten Ranges, und so darf  
ich wohl hoffen, daß auch die „zweite Auflage“  
allseitige freundliche Aufnahme finden wird.  
Durch Ansichtsversendung ist ein großer  
Absatz zu erzielen, auch durch Ausstellen  
und Vorlegen insbesondere von Handlungen  
mit Fremdenverkehr und in Badeorten. Ich  
liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit  
33 1/3 % — geb. nur fest — und bitte gef.  
zu verlangen.

Dresden, Ende April 1886.

Heinrich Minden.

## Künftig erscheinende Bücher.

Verlagsanstalt  
für Kunst und Wissenschaft  
vormals Friedr. Bruckmann  
in München.

[22710]

In Kürze gelangt zur Ausgabe:

**Interessante  
Formschnitte**

des

15. Jahrhunderts

aus

dem kgl. Kupferstichkabinet  
zu München.

Ein Beitrag  
zur Geschichte des Holzschnittes  
von

Dr. Wilhelm Schmidt,

Vorstand des kgl. Kupferstichkabinetts zu München.

Quartformat. 16 Seiten.

Mit 3 Tafeln in Phototypie.

Eleg. brosch. 4 M ord., 3 M netto.

Freiexemplare 13/12.

In 1 Exemplar à cond. auf 3 Monate.

(Nur von München.)

Der Verfasser giebt in dieser Publikation  
eine Beschreibung und Würdigung verschiede-  
ner Holzschnitte des Münchener Kupferstich-  
kabinetts, indem er die Holzschnitte nach ihrer  
vermutlichen Entstehungszeit ordnet. Die drei  
in Phototypie wiedergegebenen Formschnitte  
geben dem Werkchen noch einen besonderen  
Wert, so daß dasselbe für alle Kupferstich-  
sammlungen, Kunsthistoriker und Liebhaber  
von großem Interesse sein und unter den-  
selben manchen Käufer finden wird.

München, den 1. Mai 1886.

Verlagsanstalt für Kunst u. Wissenschaft  
vormals Friedrich Bruckmann.

Auslieferungslager: Berlin: Goens & Nau,  
Wien: V. A. Heck.